

## Insulinpumpen verbessern Krankheitsverlauf bei jungen Typ-1-Diabetikern

**Datum:** 29.01.2018

**Original Titel:**

Association of Insulin Pump Therapy vs Insulin Injection Therapy With Severe Hypoglycemia, Ketoacidosis, and Glycemic Control Among Children, Adolescents, and Young Adults With Type 1 Diabetes

Gerade junge Menschen mit Typ-1-Diabetes nutzen häufig Insulinpumpen. Eine Insulinpumpe ist ein kleines Gerät, das Diabetiker mit Insulin versorgt. Über einen Katheter und eine unter der Haut liegende Nadel erhalten die Patienten mit Hilfe der Pumpe kontinuierlich Insulin. Die Pumpe gibt rund um die Uhr kleine Mengen Insulin ab, um den Grundbedarf des Körpers zu decken. Zu den Mahlzeiten wird zusätzliches Insulin benötigt, welches der Patient per Knopfdruck an der Pumpe hinzufügen kann. Verschiedene Studien konnten bereits zeigen, dass Insulinpumpen die Stoffwechseleinstellungen von betroffenen Diabetikern verbessern können.

Forscher aus Deutschland, Luxemburg und der Schweiz machten es sich zur Aufgabe, zu untersuchen, ob Träger einer Insulinpumpe im Vergleich zu Personen mit Insulininjektionen (hierbei wird Insulin in die Haut gespritzt) weniger schwere Hypoglykämien (Unterzuckerungen) und diabetische Ketoazidosen (schwere Stoffwechsellentgleisungen, die durch einen Mangel an Insulin ausgelöst werden und bis zum Bewusstseinsverlust führen können) erlitten. Zielgruppen der Forscher waren Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Typ-1-Diabetes.

Von den insgesamt 30579 eingeschlossenen Patienten nutzten 14119 eine Insulinpumpe und 16460 Insulininjektionen. Patienten, die die Insulinpumpe nutzen, wiesen im Gegensatz zu den Diabetikern mit Insulininjektionen deutlich weniger schwere Hypoglykämien und diabetische Ketoazidosen auf. Auch der Langzeitblutzuckerwert, der HbA1c-Wert, war bei den Pumpenträgern niedriger als bei den Patienten, die Insulin spritzen. Ebenso brauchten die Insulinpumpenträger am Tag weniger Insulin als die Vergleichsgruppe mit Insulininjektionen. Unterschiede im *Body Mass Index* (BMI) der Teilnehmer aus den beiden Gruppen existierten nicht.

Junge Diabetiker mit Insulinpumpe wiesen in dieser Studie Vorteile gegenüber Diabetikern mit Insulininjektionen auf. Die Vorteile bestanden in Form einer niedrigeren Rate an schweren Hypoglykämien und diabetischen Ketoazidosen, einem niedrigeren Langzeitblutzuckerwert und einer niedrigeren Dosis an täglich benötigtem Insulin.

**Referenzen:**

Karges B, Schwandt A, Heidtmann B et al.: Association of Insulin Pump Therapy vs Insulin Injection Therapy With Severe Hypoglycemia, Ketoacidosis, and Glycemic Control Among Children, Adolescents, and Young Adults With Type 1 Diabetes. JAMA 2017; 318: 1358-66.